

## Rauchmelder - Auf welches Gütesiegel ist Verlass?



Rauchmelder verkaufen sich in der Bundesrepublik derzeit so gut wie nie. Über Handelsketten, Baumärkte drängen Produkte mit und ohne Prüfzertifikate zum Verbraucher. Doch ob diese Rauchmelder im Ernstfall auch verlässlich die Rauchgaskonzentration in der Luft melden, ist nach Expertenmeinung fraglich. Einheitlich warnen alle Fachleute vor dem Ankauf von qualitativ "minderwertigen Geräten", bei denen die Gefahr besteht, dass sie im Ernstfall nicht funktionieren oder bei entsprechendem Lichteinfall häufig Fehlalarme hervorrufen. Der Deutsche Feuerwehrverband und der ZVEI empfehlen daher, nur VdS-geprüfte Rauchmelder zu kaufen, die ein hohes Sicherheitsniveau garantieren. Derzeit sind über 45 VdS- anerkannte Modelle von 27 Anbietern in der VdS-Übersicht im Internet gelistet ([link](#)). Die technische Prüftelle der VdS Schadenverhütung GmbH ist nach der Europeanorm EN 45001 akkreditiert. Alle Ingenieure sind baubehördlich anerkannte Sachverständige für Brandschutz und können als Sachverständige der Berufsgenossenschaften tätig werden. Das Prüfzeichen gewährleistet, dass ein Rauchmelder nach der prEN 12239 geprüft wurde. Dabei wird u.a. im Test das Ansprechverhalten der Rauchmelder überprüft, damit es weder zu Fehlalarmen noch zu einer zu späten Alarmmeldung kommt. Weitere Merkmale, die ein Heimrauchmelder für die VdS-Prüfung erfüllen muss:

- • Alle Melder eines Typs müssen in der Serienfertigung in annähernd gleich bleibender Qualität produziert werden.
  - • Es muss verhindert werden, dass der Melder montiert werden kann, wenn die Batterie nicht richtig oder gar nicht eingelegt wird (Batterieanwesenheitskontrolle).
  - • Der Alarmton muss mindestens 85 dB(A) betragen.
  - • Die Warnmeldung bei Nachlassen der Batterieleistung sollte mindestens 30 Tage dauern.
  - • Ein Testknopf zur Funktionsüberprüfung des Melders ist eine weitere Voraussetzung.
  - • Der Rauch sollte von allen Seiten gut in den Melder eindringen können.
- Wenn Sie mehr über die Aufklärungskampagne "Rauchmelder retten Leben" wissen möchten, besuchen Sie die Website "[www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de)".

Text aus: Florian Hessen - Zeitschrift für Feuerwehren Heft 6/2002 Seite 12

---

## Platzierung des Rauchmelders

Sollten Sie einen einzelnen Rauchmelder besitzen, müsste er an einer Stelle zwischen dem Wohn- und Schlafzimmer platziert werden.

Es ist wichtig, dass der Rauchmelder so platziert wird, dass es durch die geschlossene Tür der Schlafräume gehört werden kann.

In mehrstöckigen Häusern sollte mindestens ein Rauchmelder in jedem Stock installiert werden.

Der Rauchmelder sollte in der Deckenmitte angebracht sein. Dabei ist zu beachten, dass der Abstand von jeder Wand mindestens 50 cm betragen muss.

Der Rauchmelder sollte nicht in Küchen, Badezimmern, Garagen, in Dachspitzen, in der Nähe von offenem Feuer sowie in sehr staubigen Räumen angebracht werden, da es dort zu Fehlalarmen kommen kann.

### Rauchmelder-Installation in Räumen

